

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kleidsam: neuer »Schweizer Feiertag«	Erholsam: Freibad lockt Wasserfans	Regsam: Landwirtschaft und Kunst	Einprägsam: Kunst-Mekka in »Zell«	Strebsam: Blumige Ehre in Hohenfels	Behutsam: Badische Power im Norden
S. 3	S. 3	S. 3	S. 7	S. 7	S. 7

30. APRIL 2014 WOCHE 18 ST/AUFLAGE 12.497 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Stimmig

Er ist ein Stimmungsgarant, doch diese Stimmung ist nicht auf ewig garantiert. Darum ist es gut, dass das Narrengericht dem »Schweizer Feiertag« in Stockach ein neues programmatisches Outfit gibt. Ein Outfit, das sehr kleidsam zu sein scheint. Das Stadt- und Heimatfest wird umgemodelt, verändert, aktualisiert. Nicht durch einen Rückgang zu alten Zöpfen, sondern durch ein neues Konzept, das gut abschneiden möchte. Dabei besinnt sich der Veranstalter auch auf Stockacher Eigengewächse wie das erfolgreiche »Glasperlenspiel«. Und das ist gut so.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Baugenossenschaft baut vor und auf

Neues Wohnbauprojekt im Gewann »Galgenäcker« soll im Herbst starten

Stockach (sw). Neuer Standort, neue Adresse, neue Büros. Gerade erst ist Geschäftsführer Dieter Fritz mit seiner Baugenossenschaft (BG) vom Württembergerhofweg 1 in die Winterspürer Straße 6 in Stockach umgezogen, wo er zusammen mit »EWO Immobilien« eine Bürogemeinschaft bildet. Damit residiert die BG in eigenen Räumlichkeiten, denn der Mitte 2013 fertiggestellte Neubau der »Kapuziner-Vorstadt-Süd« gegenüber dem Ringhotel »Goldener Ochsen« ist eines ihrer Bauprojekte. Der Umzug wurde also unter Dach und Fach gebracht. Und dennoch: Eine Verschnaufpause gönnt sich Dieter Fritz nicht, denn er plant bereits das nächste Projekt. Im Gewann »Galgenäcker« am Malefikantenweg und der Agathe-Humler-Straße in Stockach hat die Baugenossenschaft seiner Darstellung nach zwei Grundstücke erworben, von denen eines zeitnah bebaut werden soll. Entstehen wird hier ein Mehrfamilienhaus mit Mietwohnun-



Die neuen Räumlichkeiten sind wunderbar: Die Stockacher Baugenossenschaft ist vom Württembergerhofweg 1 in die Winterspürer Straße 6 in der Oberstadt umgezogen. Und von hier aus plant Geschäftsführer Dieter Fritz ein ehrgeiziges Wohnbauprojekt im Gewann »Galgenäcker«.

gen. Denn, so Dieter Fritz, der Bedarf an reinen Mietwohnungen ist in Stockach sehr hoch, und es gibt lange Wartelisten dafür. Er geht auch davon aus, dass einige Mieter der Baugenossenschaft nach seiner Fertigstellung in den Neubau ziehen werden. Die Baugenossenschaft Stockach baut sich also weiter auf. Noch in diesem Jahr, möglichst bereits im Herbst, sollen die Bagger im Gewann »Galgen-

äcker« anrollen und ihre Arbeit aufnehmen. Dieter Fritz rechnet damit, das Bauprojekt bis zum Jahresende 2015 abschließen zu können. In dem Mehrfamilienhaus sollen dann 15 bis 19 Wohnungen untergebracht werden, und es werden laut BG-Geschäftsführer alles Drei- und Vier-Zimmer-Apartments sein, da der Bedarf nach größerem Wohnraum gerade für Familien am dringlichsten ist. Zudem wird das neue Gebäude

eine Tiefgarage erhalten, über einen Aufzug verfügen und mit Balkonen ausgestattet werden. Laut Dieter Fritz wird es sich bei der Baumaßnahme um ein ansprechendes Haus »ohne viele Schnörkel« handeln, das den Anforderungen moderner Mietstandards gerecht wird. Gestaltet wird dieser Neubau der Baugenossenschaft ebenfalls von Architekt Jörg Fiedler, der bereits das Projekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Win-

terspürer Straße geschaffen hat. Die Baugenossenschaft Stockach wächst also weiter. Etwa 2,7 Millionen Euro werden in die Baumaßnahme investiert werden, so Dieter Fritz. Die Kosten für das Grundstück sind in dieser Summe nicht enthalten. Finanziert wird das Objekt über »Stockacher Institute«, Angebote dafür liegen bereits vor. Und natürlich verfügt die Baugenossenschaft laut ihrem Geschäftsführer auch über Eigenkapital. Schließlich wird ihr Angebot durch den Neubau kräftig aufgestockt: Bisher verfügt die BG im Stockacher Stadtgebiet über 117 Wohnungen. In deren Erhaltung und Verbesserung wird ständig investiert, betont Dieter Fritz: So werden die beiden Häuser an der Radolfzeller Straße gegenüber von Möbel Stumpp gerade mit 24 Balkonen mit je zwölf Quadratmetern Fläche versehen, die bis zum Sommer fertiggestellt sein sollen. Und dann geht es an das Projekt »Galgenäcker«.

Die Leser stimmen ab

Engagement für die Oberstadt

Die Stockacher Oberstadt ist ein städtebauliches Schmuckstück, doch Kunden beklagen die Schließung von Geschäften, deren Abwanderung oder die Leerstände. Sie möchten, dass wirksame Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Ist dem so? Das WOCHENBLATT fragt seine Leser: Tut die Stadt Stockach genügend im Kampf gegen die Leerstände und das Ladensterben in der

Oberstadt? Einfach mitvoten – unter www.wochenblatt.net über den Button »Das exklusive Online-Special zur Kommunalwahl im WOCHENBLATT-Land«. In der letzten Woche hatten wir unsere Leser zu ihrer Meinung über den möglichen Bau eines Recycling-Hofs in Mühlingen befragt. Das Ergebnis zu Redaktionsschluss: 54,8 Prozent sprachen sich dagegen aus, und 45,2 Prozent unterstützen den Bau.

Maibaum wird gestellt

Eigeltingen (swb). Ein alter Brauch an neuem Ort: Der Maibaum wird in Eigeltingen am Mittwoch, 30. April, um 19 Uhr an der neuen Schule im Breitleweg von den Zimmerleuten der Krebsbachputzerzunft gestellt, der Musikverein sorgt fürs Musikalische. Auch in den Ortsteilen wird das Brauchtum gepflegt: Die Feuerwehr Honstetten-Eckartsbrunn stellt den Maibaum ab 19 Uhr, in Heudorf ist es ab 18.30 Uhr auf dem Rathausplatz soweit.

Marsch gegen Hunger

Gehen als klares Zeichen der Solidarität

Raum Stockach (sw). Die Brasilienhilfe Stockach, die Perugruppe aus Zizenhausen und die »Freunde für Sartawi« mit Sitz in Stockach organisieren am Samstag, 24. Mai, gemeinsam einen Hungermarsch. Die Veranstaltung soll ein Zeichen der Solidarität mit sozial schwachen Menschen in Lateinamerika und ein Zeichen dafür sein, dass sie nicht allein gelassen werden. Mitmachen kann jeder: Der Tag startet um

9.30 Uhr am Osterholzstadion des VfR Stockach mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach geht es ab 10.30 Uhr am Stadion los auf einen Marsch von wahlweise sechs oder zwölf Kilometern. Die Teilnahmegebühren und die gesammelten Sponsorengelder kommen zu gleichen Teilen den drei Organisationsvereinen zu Gute, die damit ihre Arbeit unterstützen. Anmeldungen für den Hungermarsch können ab

sofort erfolgen oder auch am Veranstaltungstag vorgenommen werden. Ansprechpartner sind Claus von Criegern unter freudefuersartawi@gmx.de oder 07557/92 81 48, Hildegard Römer unter gh.roemer@googlemail.com oder 07771/46 08 und Scarlett Herz unter scarlett.herz@gmx.de oder 07771/6 11 96. Formulare stehen aber auch auf der Webseite unter der Adresse www.hungermarsch-stockach.de.

- Anzeige -

- Anzeige -

BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

BRANCHENMIX IN HILZINGEN

Auf zur 6. Gewerbeschau heißt es am Sonntag, 11. Mai, wenn von 11 bis 18 Uhr die Tore im Gewerbegebiet Gießwiesen in Hilzingen weit geöffnet sind. Dort wird eine große Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen direkt vor der Haustür geboten. Zahlreiche Markenhändler zeigen die neuesten Modelle aus der Autowelt, Fachgeschäfte informieren rund um Technik, Umwelt, Haus und Garten. Zudem rundet beste Unterhaltung das Gesamtpaket ab. Mehr Infos gibt es in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

»TAG DES RADES«: DER NAME IST PROGRAMM

Am Sonntag, 4. Mai, kann es nur heißen: Ab nach Radolfzell. Denn an diesem Tag findet in der Radolfzeller Innenstadt der zweite verkaufsoffene Sonntag der Aktionsgemeinschaft in diesem Jahr, der »Tag des Rades«, statt. In der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr dreht sich dann in der City alles um Fortbewegungsmittel mit zwei, drei oder vier Rädern. Rund 90 Geschäfte haben geöffnet und locken mit Sonderaktionen, Informationen und Angeboten. Mehr Informationen gibt es auf den Seiten 25 bis 27 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

TRÄUME RUND UMS HAUS UND WOHNEN

Sich Träume im Leben erfüllen. Für viele Menschen steht dabei die eigene Immobilie, ob als Wohnung oder Haus im Vordergrund, denn damit ist eine Menge Unabhängigkeit verbunden. Träume kann man sich bei der Einrichtung wie auch mit einem Garten erfüllen, der inzwischen immer mehr zum Naherholungsgebiet vor der Haustüre wird und Rückzugsflächen in einer immer hektischeren Zeit bietet. Vom Traum bis zur Umsetzung ist es oft eine lange Zeit die gut vorbereitet sein sollte. Mehr dazu in unserer Beilage auf den Seiten 35 bis 40.



Die Ortsentwicklung fördern

Bürgerwerkstatt in Liggeringen soll dabei helfen

Liggeringen (gü). Die Ortsentwicklung in Liggeringen geht weiter: Mit frischen Ideen und Vorschlägen direkt aus der Bürgerschaft arbeiteten mehr als 30 Liggeringer intensiv und kreativ in einer Bürgerwerkstatt zur künftigen Entwicklung ihres Dorfes. Unterstützt wurden sie dabei neben Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz auch von Martin Grünmüller und Rita Nassen von der Stadtplanung. Vom Ergebnis des Workshops zeigten sich die Verantwortlichen überzeugt. »Die Idee, die hinter der Bürgerwerkstatt steckt, ist schnell formuliert: Wir wollen herausfinden, was den Liggeringern wichtig ist«, erklärte Grünmüller im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.



Sind vom Ergebnis der Bürgerwerkstatt in Liggeringen überzeugt: Ortsvorsteher Hermann Leiz, Rita Nassen von der Stadtplanung sowie der Leiter der Stadtplanung Martin Grünmüller. swb-Bild: gü

Strukturiert und bedacht ging man bei der Bürgerwerkstatt ans Werk: So wurden nach der Sammlung und Bewertung der Chancen und Mängel Visionen für eine »lebenswerte, bunte Ortschaft - Liggeringen ein Dorf, wie man es sich wünscht«

entwickelt, wie Grünmüller weiter berichtet. Ideen beispielsweise zum Dorfleben, Verkehr, zu Busverbindungen und Radwegen, Dorfplatzgestaltung, Baugebieten und vieles mehr seien gesammelt und in ersten Projekt-Umrissen konkretisiert worden. »Alles, was hier erarbeitet wurde, wird in der Verwaltung genauestens nachgearbeitet. Denn mit den Vorschlägen aus der Bürgerwerkstatt soll vor allem die Ar-

beit im Ortschaftsrat unterstützt werden«, so der Leiter der Stadtplanung. Überzeugt von der Bürgerwerkstatt zeigte sich auch Ortsvorsteher Leiz: »Die Bürgerbeteiligung bei der Bürgerwerkstatt war wirklich hautnah, noch näher an den Liggeringern geht nicht. Wir konnten jede Menge Meinungen herausfiltern.« Die gesammelten Ideen aus der Liggeringer Bürgerschaft sind im Ergebnisprotokoll auf der städtischen Homepage (www.radolfzell.de) unter Downloads zu finden.

Eröffnung wird verschoben

Radolfzell (swb). Wie das »BORA HotSpaResort« in Radolfzell gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, wird die für den 1. Mai vorgesehene Eröffnung des Biergartens aufgrund der schlechten Wettervorhersage auf Sonntag, 18. Mai, verschoben. Am Zeitrahmen hat sich allerdings nichts verändert: Ab 10 Uhr eröffnet der Biergarten mit Blick über den See direkt am Bodenseeufer gelegen im Rahmen des einjährigen Jubiläums des Hotels seine Türen. Nach einer Begrüßung durch Geschäftsführer Bernd Schuler findet um 11 Uhr der offizielle Bieranstich statt. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgt die lokale Blaskapelle Narrizella Ratoldi. Auf 150 Sitzplätzen genießen Besucher Biergarten-Schmankele und Spezialitäten. Und auch für die kleinen Gäste ist mit Hüpfburg und Co. bestens gesorgt. Mehr Informationen rund um das »BORA HotSpaResort« in Radolfzell erhalten Interessierte jederzeit im Internet auf der Homepage www.bora-hotspare-sort.de.

Einbruch in Gaststätte

Radolfzell (swb). Unbekannte Täter warfen am Sonntag zwischen 1 Uhr und 8 Uhr mit einem Stein ein Fenster einer Gaststätte in der Radolfzeller Poststraße ein und verschafften sich auf diese Art Zugang zur Gaststätte. Nach den bisherigen Feststellungen entwendeten die Unbekannten Getränke und Fleisch. Der Diebstahlschaden beträgt rund 120 Euro, die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt.

Exotik in der Klassik

Radolfzell (swb). Immer auf der Suche nach dem Besonderen: Die Frühjahrskonzerte des Kammerorchesters Radolfzell versprechen stets besondere Hörgenüsse. Und so ist es Dirigent Heinrich Braun auch jetzt wieder gelungen, ein überaus interessantes Programm zusammenzustellen, das zudem noch mit einigen Jubiläen gepickert ist. Im Zentrum des Konzerts steht das »Concerto in Es-Dur« von Alexander Glasunov für Es-Alt-Saxophon. Als Solist wird Alexander Bühler auftreten. Vor 50 Jahren hatte der bekannte Musiker seine ersten musikalischen Gehversuche auf der Klarinette im Unterricht bei Heinrich Braun unternommen. Später wechselte er auf das Saxophon und studierte schließlich das Instrument an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Wenn er am 4. Mai um 20 Uhr nun auf der Milchwerk-Bühne steht, wird er mit der Komposition von Glasunov das in der Literatur bedeutendste Saxophon-Konzert zu Gehör bringen. Eröffnet wird das Konzert des Kammerorchesters mit der Ouvertüre zur Oper »Oberto« von Giuseppe Verdi. Eine Frau hat im Konzert des Kammerorchesters zwar nicht das letzte Wort - aber wenn man so will den letzten Ton. Die »Symphonie Nr.3 in g-moll« von Louise Farrenc wird zu hören sein. Das Konzert des Kammerorchesters Radolfzell unter der Leitung von Heinrich Braun ist zu hören am 4. Mai um 20 Uhr im Milchwerk Radolfzell. Karten im Vorverkauf in der Touristeninformation am Bahnhofplatz.

Führungen im Höri-Museum

Gaienhofen (swb). Vom 3. Mai bis zum 4. Oktober werden jeden Samstag um 14.30 Uhr Führungen durch das Hermann-Hesse-Höri-Museum angeboten. Der Rundgang beginnt im Höri-Museum, in dem sich die Gemälde- und Skulpturengalerie mit Werken von Künstlern, die zeitweise auf der Höri ansässig waren, befindet. In der Literaturlandschaft Höri stehen Schriftsteller und Verleger, die ebenfalls in dieser Region gelebt und gewirkt haben, im Zentrum der Betrachtung. Neben den ständigen Ausstellungen wird auch durch die Sonderausstellung geführt. Im Hermann-Hesse-Haus (1904 bis 1907), in welchem der Schriftsteller bis zum Bau eines eigenen Hauses wohnte, werden Hermann Hesses Jahre in Gaienhofen beleuchtet. Anmeldungen sind möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum unter 07735/440949, per Mail an info@hermann-hesse-hoeri-museum.de oder im Internet unter www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Maifest in Bankholzen

Bankholzen (swb). Wanderer, Fahrradfahrer und Freunde des Musikvereins Bankholzen aufgepasst: Am Donnerstag, 1. Mai, findet ab 11.30 Uhr wieder das traditionelle Maifest des Musikvereins Bankholzen an der Webnesthütte in Bankholzen statt. Für das leibliche Wohl ist mit Steaks, Grillwürsten, Salat und Kuchen bestens gesorgt. Musikalisch unterhalten werden der MV Gottmadingen und der Musikverein Welschingen sowie die Deienmooser Grotleband. Für verspielte Gäste stehen eine Hüpfburg und eine Spielekiste bereit.

WAHLTERMINE!

»Offenes Bürgerforum Öhningen: Die Kandidatinnen und Kandidaten des »Offenen Bürger-Forums« aus Öhningen möchten sich anlässlich der Gemeinderatswahlen am 25. Mai persönlich am Montag, 5. Mai, in der »Grille« in Öhningen vorstellen. Veranstaltungsbeginn ist am Montag um 20 Uhr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen der Veranstaltung beizuwohnen.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 077 31/94 75 67

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.
10. Mai 2014
„Tag der offenen Tür“
Lohmühlenstraße 10a
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 3 02 79 33

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD** **A**

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau
Telefon 076 33/39 65
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Mo. - Sa. 8.00 - 18.30 Uhr
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
immer sehr beliebt
immer ein Genuss

Putenmedaillons gerne zum Grillen mariniert 100 g € 1,09	Ochsensteaks mariniert 100 g € 2,19	Schweinerückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,20	gerne auch zu Spargel Hauseigener Rohschneider natürlich hausgemacht 100 g € 1,59	der Klassiker aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	da freut sich der Spargel Parmaschinken 18 Monate luftgetrocknet 100 g € 3,99	natürlich hausgemacht Kaiserjagdwurst mit Paprika und Schinkenstücken 100 g nur € 1,29

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

26 Jahre kreativer Ofenbau
Beratung
Planung - Konstruktion
Bau
feuer&design Hilzinger
OFENBAU
Kachelofenservice
Gänsäcker 60 · 78532 Tuttlingen
Tel. 07462/9491-0 · Fax 9491-20
Fachberatung: Mo.-Fr. 9-12 u. 15-19 · Sa. 9-14 Uhr
Wir machen Feuer zum Erlebnis
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de
Über 30 Kaminöfen im Studio
Tolle Sommerangebote

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenwienerle, knackig aus 100% Geflügelfleisch - im praktischen Frischepaket 100 g 0,95	Kalbsbrust mit Knochen Kalbsbrust für Eingemachtes / Grillen / Suppe 100 g 0,75
Servela / Klöpfer Knackige Servela im Schweinedarm / Klöpfer im Rinderdarm 100 g 0,72	Hähnchen-Brustfilet einzeln geschnitten 100 g 1,09
Zungenwurst deftig magerer Zungeneinlage - deftig gewürzt 100 g 1,10	Rinderschnitzel / -plätzli unsere Spezialität für die schnelle Küche, mit Bärlauch mariniert 100 g 1,35
Hinterschinken Saftiger, magerer Schweineschinken mit dem besten Stück 100 g 1,35	Schweinekotelett mager oder durchwachsen - Sie haben die Wahl 100 g 0,68

Handwerkstradition
seit 1907



Das Stockacher Freibad möchte seinen Gästen ein Badevergnügen pur bieten. swb-Bild: sw

Ab in die Fluten

Stockacher Freibad öffnet am 4. Mai

Stockach (swb). Das Open-Air-Badevergnügen kann beginnen: Das Stockacher Freibad im Osterholz öffnet seine Pforten für die neue Saison am Sonntag, 4. Mai. Wie die Stadtwerke als Betreiberin mitteilen, startet der Kartenvorverkauf bereits am Freitag, 2. Mai, zwischen 9 und 13 Uhr an der Freibadkasse. In dieser Zeit können auch die Saisonkarten verlängert werden, die Eintrittspreise sind gleich geblieben, und das Freibad hat täglich von 9 bis 20 Uhr sowie dienstags und freitags bereits

ab 7 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter ändern sich die Öffnungszeiten, was unter www.stadtwerke-stockach.de bekanntgegeben wird. Das Hallenbad Stockach ist bis einschließlich Mittwoch, 30. April, für Besucher da. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Programm im Freibad: »Und zur Fußballweltmeisterschaft organisieren die Stadtwerke im Freibad einen Beachsoccer-Cup für junge Kicker im Alter von zwölf bis 17 Jahren.«



Die Saison beginnt

Musik, Kultur und Landwirtschaft

Stockach (swb). Neue Besen kehren gut - doch auch altbewährte haben viel zu bieten. Darum wird im »Hottenlocher Mostbesen« bei Mühlingen die Saison am Donnerstag, 1. Mai, eröffnet und bis Sonntag, 29. Juni, ein nach bewährtem Muster aufgebautes Kulturprogramm geboten. Start ist am 1. Mai um 9.30 Uhr mit einem Musikfrühstück, das Christian Greve am Klavier begleitet. Weitere Termine: Am Sonntag, 11. Mai, dem Muttertag, steht um 9.30 Uhr ein Musikfrühstück mit Claudius Sperling am Akkordeon an, und am Donnerstag, 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, gibt es ein weiteres Musikfrühstück mit Lucas Engelmann an der Kora, einer westafrikanischen Harfe mit 21

Saiten. Am Donnerstag, 29. Mai, um 20 Uhr startet auch das erste Abendkonzert mit der Familienband »Abantos« mit lateinamerikanischen Klängen. Weitere Abendveranstaltungen sind in Planung und werden zeitnah bekannt gegeben. Vor und nach den Veranstaltungen hat die Besenwirtschaft zusätzlich zu den normalen Zeiten geöffnet. Derzeit bilden zwei Familien gemeinsam mit ihren beiden Lehrlingen die »Hottenlocher Hofgemeinschaft« und bewirtschaften den Hof und die etwa 130 Hektar Land biologisch-dynamisch. Herzstück des landwirtschaftlichen Betriebes ist eine Milchvieherde mit etwa 45 Tieren, die den Lebensrhythmus bestimmen.



Sie waren mit dabei: Die Mädchen der Sportaerobicgruppe des TV Jahn Zizenhausen machten bei den rheinland-pfälzischen Meisterschaften in Nieder-Ingelheim im Rheintal mit und präsentierten dabei auf den Levels eins bis drei ihr Können. Unter großer Konkurrenz wurden gute Plätze erzielt.

Stockach (swb). Bis der Tanzboden kocht. Heiße Musik, brodelnde Rhythmen, gut angeheizte Stimmung und ein Festzelt im hitzigen Partytaumel möchte der »Schweizer Feiertag« 2014 bieten. Beim Stockacher Stadt- und Heimatfest sorgt ein frischer Wind für eine steife Brise im umgemodelten Veranstaltungsprogramm, das sich kerniger, knackiger, knall-



Das ist eine runde Sache: Der »Schweizer Feiertag« wartet mit einem aufgerundeten Programm auf. Und am Festplatz an der Dillstraße wird wieder ein Vergnügungspark aufgebaut. swb-Bild: sw

ger präsentiert. Von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, wird eine Feier mit Feuer geboten. Keine Rückkehr zum Volksmusikabend früherer Zeiten, sondern eine up-to-date Sause mit Modern-Volkstümlichem soll der Freitagabend des »Schweizer Feiertags« werden, verspricht Jürgen Koterzyna vom veranstaltenden Narrengericht. Und die Auftritte der »Zillerta-

ler Haderlumpen« und der »Hirschbuben« aus Wurmlingen am 27. Juni erfolgen mit dem allerhöchsten Segen der allerhöchsten Politik: Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird den Abend um 19.30 Uhr mit einem Fassanstich eröffnen und dabei gleich seine Weinstrafe einlösen. Der »grüne« Landesvater war am »Schmotzigen Duschdig« vom Stock-

acher Narrengericht zur Zahlung von drei Eimern Wein und 200 Litern Bier verurteilt worden. Karten für die »moderne Volksmusikparty« gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße sowie bei Sparkasse und Volksbank. Stockach sorgt für den guten Ton. Auch durch musikalische Lokalmatadore. Auf diesen

Eine Feier mit Feuer

»Schweizer Feiertag« mit heißem Programm

Trumpf hat sich das Narrengericht besonnen und diese Asse aus dem Ärmel gezogen. Daher werden am Samstag, 28. Juni, unter dem griffigen Titel »Stockach Sounds« Daniel Grunenberg und Carolin Niemczyk von »Glasperlenspiel« im Festzelt an der Dillstraße ihre musikalischen Perlen spielen. Begleitet werden die heimischen Musiker dabei bei manchen Songs durch Sebi und Gomezz, die durch »Reamonn« bekannt geworden sind. Zudem wird das Finale eines Nachwuchs-Bandwettbewerbs in Stockach ausgefochten: Zwei Bands stellen sich dem Urteil einer fachkundigen Jury. »Der Sieger erhält eine Produktion mit Daniel Grunenberg und einen damit verbundenen Plattenvertrag«, so Jürgen Koterzyna. Karten gibt es im »Alten Forstamt«, bei Sparkasse und Volksbank. Und am Samstag geht natürlich wieder das Straßenfest mit seinen vielen Ständen und Buden ganztätig über die Bühne. Und auch in den anderen beiden Tagen des »Schweizer Feiertags« steckt Musik drin: Am Sonntag, 29. Juni, ab 10.30 Uhr wird das Bezirksmusikfest durchgeführt, und am Montag, 30. Juni, spielt die Bauernkapelle Mindersdorf zum Feierabendhock auf. Bis der Tanzboden kocht.

Mehr Informationen stehen im Internet unter www.schweizer-feiertag.de.



► KRÄUTER

Zu einer Kräuterwanderung lädt das Stockacher Umwelt-Zentrum am Samstag, 10. Mai, von 15 bis 17 Uhr ein. Start ist am Haus der Natur in Beuron. Anmeldungen nimmt das »UZ« unter der Rufnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de entgegen.



► SPONTAN

Da geht musikalisch die Sonne auf! Von wegen Musik aus der Konserve. Flotte Töne live, in Farbe, handgemacht und fetzig werden am Donnerstag, 1. Mai, ab 16 Uhr im Landgasthaus »Sonne« in Espasingen erklingen. Beim monatlichen Musikantentreff spielen Musiker ohne Bühne oder ein festgelegtes Programm einfach los - auf verschiedenen Instrumenten. Bei schönem Wetter wird im »Sonnengarten« gespielt.

Wahltermine

CDU Stockach: Montag, 5. Mai: Winterspüren Clubheim; Freitag, 9. Mai: Raithaslach/Mahlspüren im Hegau Löwen; Montag, 12. Mai: Wahlwies Winkelstübchen; Mittwoch, 14. Mai: Stockach Badischer Hof; Freitag, 16. Mai: Hoppetenzell Grüner Baum - jeweils um 19.30 Uhr; Samstag, 17. Mai: Stand am Aachcenter in Stockach; Sonntag, 18. Mai: Zizenhausen/Windegg FC Clubheim um 10.30 Uhr; Donnerstag, 22. Mai: Mahlspüren im Tal / Seelfingen Schützenhaus um 19.30 Uhr; **FWV/SPD Orsingen-Nenzingen:** Wahlveranstaltung am Sonntag, 11. Mai, im Clubheim des SV Orsingen-Nenzingen von 14 bis 17 Uhr, Kennenlernen der Kandidaten bei Kaffee und Kuchen.

Mehr als ein Experiment

Stockach (swb). Zehn oder mehr Farbschichten legt Karin Liedtke übereinander und macht sich dabei keine Gedanken über das Ergebnis. Das kann sich aber sehen lassen: Von Sonntag, 4. Mai, bis Montag, 30. Juni, sind die Arbeiten der Künstlerin aus Leonberg in der Galerie der Waldorfschule in Wahlwies zu sehen. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 4. Mai, um 11 Uhr.



Die Baufinanzierung zum:
Bauen, Kaufen, Modernisieren
und Renovieren.

Sparkasse
Singen-Radolfzell

* Gebundener Sollzins 2,15 % p.a., effektiv 2,17 % p.a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 %, Mindestbetrag 30.000 Euro, Höchstbetrag 300.000 Euro, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 Euro, Sollzins 2,15 %, Tilgung 2 %, monatliche Rate 345,83 Euro (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV - Zinsbindungsende 2,17 %. Stand 11.04.2014.

VEREINSNACHRICHTEN!

GALLMANNSWEIL NATURFREUNDE

Zur Maiwanderung (Info Monatsversammlung) treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am Do., 1.5., um 13 Uhr an der »Sonne«.
Eine Wanderung zum Gehrenberg unternehmen die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 13.3., mit Wanderführer Walter Hermann; Treffpunkt: 13 Uhr an der »Sonne«.

MÜHLINGEN ANGELSPORTVEREIN

Ein Fischerfest am Baggersee veranstaltet der Angelsportverein Schwackenreuter Seen am Do., 1.5., ab 10.30 Uhr.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ein Sternmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Konstanz findet am Sa., 10.5., in Mühlungen statt mit Abschluss in der Schloßbühlhalle.

WANDERVEREIN

Zur Maiwanderung trifft sich der Wanderverein Mühlungen am Di., 1.5., um 9 Uhr.

Zum Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein Mühlungen am Do., 8.5., um 20 Uhr.

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR

Wer ist auf der Suche nach Haushalts- und Gebrauchsgegenständen? Wer braucht Glas, Porzellan oder Bücher? Wer stöbert gern auf Flohmärkten?

Wer diese Fragen mit »ja« beantworten kann, ist beim Trödelmarkt des »Eintracht-Chors« genau richtig. Am Samstag, 3. Mai, von 8 bis 16 Uhr bieten die Sänger auf dem Parkplatz des »Aach-Centers« in Stockach ein breites Angebot an Waren an. Zur besseren Präsentation bauen sie ihre Stände am östlichen Ende des Parkplatzes an der Aachenstraße auf.

TG

Zur Jahreshauptversammlung lädt die TG 1862 Stockach am Mo., 5.5., um 20 Uhr ins Hotel Fortuna ein. Neben verschiedenen Berichten steht die Wahl des 2. Vorstandes auf der Tagesordnung. Die Jugendversammlung findet um 19 Uhr am selben Ort statt. Anträge können in schriftlicher Form bis 1.5.2014 an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden.

IMKERVEREIN

Zecken sind eine schleichende Gefahr. Wie man ihr begegnen kann, darüber wird beim Treffen des Bezirksimkervereins Stockach am Samstag, 3. Mai, um 19.30 Uhr aufgeklärt. Am Lehrbienenstand in Zoznegg geht es um »Zecken - eine Gefahr für alle, die sich in der Natur aufhalten«. Referent ist Imkerkollege Kurt Kirchmann.

ZOZNEGG

ZIMMERSGILDE

Zoznegger Maifest mit der Zimmersgilde ist am Do., 1.5., ab 11 Uhr im Schopf.



Die neu aufgestellte Vorstandschaft des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine« mit Schirmherr Manfred Jüppner, Schriftführerin Jana Reemers, dem zweiten Vorsitzenden Dr. Wolfgang Richter, dem ersten Vorsitzenden Viktor Krieger, Kassierer Jürgen Marschall und den Beisitzern Adolf Bauer sowie Michael Hegge (von links) hofft auf eine Stabilisierung der Lage in der Ukraine. swb-Bild: Wochenblatt

Tätige Hilfe trotz Stolpersteinen

Schwieriger Einsatz für Ukrainehilfe Mühlungen

Mühlungen (swb). Durch die politische Situation in der Ukraine ist auch die Arbeit der Organisation »Hilfe für die Menschen in der Ukraine - Mühlungen e. V.« stark erschwert worden. Das ging aus den Berichten der Vorstandschaft zur Jahreshauptversammlung im Gemeindefaal in Mainwangen hervor. Trotzdem konnte die Hilfsorganisation einiges bewirken, wie auch zwei eigens aus der Ukraine ange-reiste Vereinsmitglieder bestätigen konnten.
Bei den Neuwahlen wurden Michael Hegge und Adolf Bauer zu Beisitzern gewählt. Jana Reemers löst Schriftführer Robert Reemers im Amt ab, der es aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben möchte. Jutta

Horn und Ulrike Müller wurden zu Kassenprüfern bestimmt. Derzeit nimmt der Verein keine Hilfsgüter an. »Das Lager ist voll«, berichtete der erste Vorsitzende Viktor Krieger. Allgemeine Zustimmung gab es deshalb für den Vorschlag der Vorstandschaft, eine Hilfslieferung an ein bedürftiges ungarisches Dorf an der ukrainischen Grenze zu bringen. Und Bürgermeister Manfred Jüppner ergänzte: »Das Lager sieht derzeit aus wie ein Gemischtwarenhandel«. So wurde beschlossen, künftig nur noch gezielt Hilfsgüter zu sammeln. Mit Hilfslieferungen nach Transkarpatien will der Verein bis nach den Wahlen in der Ukraine im Mai und der erhofften Stabilisierung der Lage abwarten. Der zweite Vorsitzende

Dr. Wolfgang Richter schilderte anhand eines Transportberichts die Probleme, die durch die Politik für die Hilfsorganisationen entstanden sind. Wegen angeblich fehlender Papiere und Stempel sei die Ladung eines im März auf die Reise geschickten 40-Tonnens an der ungarisch-ukrainischen Grenze abgeladen und verplombt worden. Die fehlenden Papiere seien »nur der Aufhänger« gewesen, um die Ladung später konfiszieren zu können, denn nach von der damaligen Regierung Viktor Janukowytchs beschlossenen Gesetzen können Hilfslieferungen drei Monate kostenlos im Zolllager bleiben, dann fallen Kosten in Höhe von 100 Euro pro Tag an. Diese müssen vom Empfänger ge-

stemmt werden, also von den hilfsbedürftigen Gemeinden. Können diese den Betrag nicht schultern, werden die Lieferungen vom Staat konfisziert. Nach Recherchen des Mühlunger Vereins seien so über 600 Transporte festgesetzt worden. Nur durch Verhandlungen der Botschafter für humanitäre Hilfe und das Engagement von Viktor und Valentina Krieger in der Ukraine sei es möglich gewesen, die Ladung frei zu bekommen.
Ein weiterer Transport habe im März 2014 nach Schwierigkeiten von Seiten der Behörden und trotz politischer Unruhen ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden können.
Weitere Infos im Internet unter www.ukrainehilfe.eu.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
01.05.2014:
K. Weber, Tel. 07773/929938
03./04.05.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsseleinstellung • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodensekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 3. und 4. Mai:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Groß-Engelmann), parallel Kindergottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Sehmsdorf).
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe (Pfr. Sehmsdorf).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3. und 4. Mai:
»Seelsorgeeinheit Mühlungen«:
»Mühlungen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Gallmannsweil«: So., 9.30

Uhr Eucharistiefeier wird gefeiert. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Feier der hl. Erstkommunion.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Loretokapelle: Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Raithaslach«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe mit Eröffnung der Maiandachten (Pfr. Mutiu).
»Hindelwangen«: 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Zizenhausen«: So., 10 Uhr feierl. Gottesdienst zur Erstkommunion (Pfr. Lienhard).

Die Perlen der Aach

Stockach (swb). Sie liegen oft im Verborgenen, doch das Stockacher UmweltZentrum bringt die Schätze der Stockacher Aach ans Licht. Teilnehmer einer Exkursion am Donnerstag, 8. Mai, lernen Kostbarkeiten wie den Schwärzbach, die Kuony-Quelle, Libellen, Alpenstrudelwürmer als Relikte aus der Eiszeit oder Schachtelhalme kennen. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Starttafel im Stockacher Freibad im Osterholz. Anmeldungen nimmt das UmweltZentrum unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de entgegen. Die Wanderung führt durch abwechslungsreiche Landschaften entlang von Quellen.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 6866889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 *NEU* (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schulergmbh.de

WIEDERERÖFFNUNG DER »RESIDENZ SEETERRASSE«

KULINARISCHES KLEINOD AUF DER HÖRI



MI., 30. APRIL 2014

HARALD LEISSNER VERZAUBERT IN DER »RESIDENZ-SEETERRASSE« IN WANGEN

Malerisch schön gelegen, mit einer herrlichen Sicht auf den Untersee. Ein Team, das keine Gästewünsche unerfüllt lässt. Ein Restaurant, das durch seine Frische, Regionalität und Saisonalität besticht. Und ein Hotel, das mit seinen zehn Zimmern und zwei Suiten zum Ausspannen, Entspannen und Verweilen einlädt - das alles und noch vieles mehr bietet die neu wiedereröffnete »Residenz-Seeterrasse« in Wangen. Welch gastronomische Perle sich

auf der Höri niedergelassen hat, verdeutlicht ein Blick in die Küche. Denn dort schwingt Harald Leissner, der ehemalige Inhaber des in der Region und weit darüber hinaus bekannten Seecafés- und Restaurants »Leissner« in Allensbach, den Kochlöffel und verzaubert seine Gäste mit Fischspezialitäten, knackigen Wildkräutersalaten, feinen Kalbsnieren und manch anderem Gaumenschmaus.

»Ich habe ein neues Zuhause gefunden. Die »Residenz« war schon immer als Traumort in meinem Herzen. Schöner kann man nicht arbeiten und leben«, er-

klärte Geschäftsführer Harald Leissner bei der großen Eröffnung seines neuen Restaurants. Obwohl Leissner selbst auf eine beachtliche Vita zurückblicken kann - unter anderem ist er als einer von drei deutschen Köchen mit dem Schweizer »Goldenen Fisch« ausgezeichnet und hatte sich 13 Punkte bei Gault-Millau erkocht - bleibt der 52-Jährige bescheiden: »Wir sind ein familiengeführtes Restaurant für jedermann. Ob Radlerhose oder Abendrobe - alle sind herzlich willkommen.« Ein Blick in die Kochtöpfe von Harald Leissner verdeutlicht dies. »Wer Harald Leissner noch nicht

kennt; er kocht wie er is(s)t: ehrlich, frisch, aus überwiegend regionalen Produkten und mit vielen kleinen Überraschungen stets nur das, was seinem Bauch schmeckt«, macht Restaurantleiterin Valeska Lipp Lust auf mehr. Auch Öhningens Bürgermeister Andreas Schmidt begrüßte in seiner Rede den »Neuzugang« in der Gemeinde und wünschte dem Team und dem Haus viel Erfolg. Er hob besonders hervor, »dass Öhningen nun durch seine gastronomischen Angebote die Voraussetzungen hat, zu einem besonderen kulinarischen Ort am Bodensee zu avancieren«.



Applaus gab es für Harald Leissner beim Opening der »Residenz-Seeterrasse«. Dazu gratulierten Autorin Gaby Hauptmann und Projektleiterin Inga Wobker.



Malerisch schön gelegen, mit einer herrlichen Sicht auf den Untersee, so präsentiert sich die neu wiedereröffnete »Residenz-Seeterrasse« in Wangen.

EHRlich, FRISCH UND REGIONAL

Tosenden Applaus gab es für Harald Leissner beim Opening der eröffneten »Residenz-Seeterrasse« in Wangen. 60 Sitzplätze bietet das neue kulinarische Kleinod auf der Höri. Besonders schön sitzt man im hauseigenen Wintergarten. Für heiße Sonnentage und milde Sommerabende ist die Seeterrasse der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Noch ein Stückchen näher am Bodensee, vermittelt dieser Platz sofort ein wohliges Urlaubsgefühl.

Und falls Gäste am liebsten gleich mit dem Boot kommen möchten - kein Problem, sie können an hauseigenen Steg anlegen. Doch damit noch nicht genug: Zum Restaurant gehört ein kleines, aber feines Hotel, in dem insgesamt 12 Zimmer - zwei davon sind Suiten - zur Verfügung stehen. Wer sich selbst einen Überblick über die Speisekarte von Harald Leissner verschaffen will, oder sich über die Übernachtungsmöglichkeiten sowie die Öffnungszeiten informieren will, der hat dazu unter www.residenz-seeterrasse.com die Möglichkeit dazu.



Geschäftsführer Harald Leissner und sein Team freuen sich, ihre Gäste im neu wiedereröffneten »Residenz-Seeterrasse« in Wangen mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten zu verwöhnen. swb-Bild: gü

Aus der Region, für die Region

RANDECKER
Mineralwasser.de
Optimal-Quelle

Gutes vom See

Nofer GmbH
Spezialreinigung von Klima und Lüftungsanlagen
Pionierweg 1N
76571 Gaggenau
Tel. 07225 - 913591-0
Fax 07225 - 913591-9
info@nofer-gmbh.de

sichler bei glas und fenster
Fenster · Rolläden · Jalousien · Wintergärten · Haustüren

Wir gratulieren zur Neueröffnung der Residenz Seeterrasse und wünschen viel Erfolg an diesem wunderbaren Platz auf der Höri!

Olgstraße 22 Tel. 07461.2734 info@fensterbau-sichler.de
78532 Tuttlingen Fax 07461.79475 www.fensterbau-sichler.de

15 Jahre Service ist unser Erfolg

WALTER KIESLING
ELEKTROTECHNIK

Ihr Elektrofachmann schnell - sauber - zuverlässig

78343 Gaienhofen Handy: 0171 - 479 0908
Hermann - Biechle - Str. 2 Fax: 07735 - 939 687
mail@wk-e.de / www.wk-e.de Tel.: 07735 - 939 688

Herzlichen Glückwunsch zum Umbau + Neueröffnung!

BTH

Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH
SINGEN · Bahnhofstr. 19 · Tel. 0 77 31 - 6 60 21

Professionelle Spültechnik winterhalter

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung

Es berät Sie unverbindlich: Karsten Zeininger · Tel. +49 (0) 1 70 / 78 77-177
www.winterhalter.de

»Ein Juwel wurde zu neuem Leben erweckt«

Ich bedanke mich recht herzlich für den ansprechenden Auftrag und die angenehme Zusammenarbeit.

MALERFACHBETRIEB

- * AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN IM INNEN- UND AUßENBEREICH
- * FASSADENANSTRICHE
- * TAPEZIERARBEITEN
- * EDELPUTZE
- * BODENBELAGSARBEITEN

HORST BONACKER

Oberdorfstr. 22 · D-78337 ÖHNINGEN
Tel. +49 (0) 7735-938 73 50 · Fax +49 (0) 7735-938 73 52
Mobil +49 (0) 162-456 42 52

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen alles Gute!

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31/9 98 80

Gutes vom See
Ihr Spezialgeschäft für Käse, Frischmilch-Erzeugnisse und Feinkost

Frischdienst Lehn

Gutes vom See feine Produkte aus der Region

Großhandel für Molkereiprodukte · Feinkost · Eier · Tiefkühlprodukte
Inh. Walter Offner e.K. · 88696 Owingen
Gewerbegebiet Henkerberg 8 · Tel. 07551/949 55 90 · Fax 949 55 999

BOEHRINGER

Wir gratulieren zum Umbau, und wünschen viel Erfolg

BOEHRINGER GASTRO PROFI GMBH
NIEDERLASSUNG WEINGARTEN WELTESTR. 10 88250 WEINGARTEN
Tel: 0751 / 5 60 74-0 Fax: 0751 / 4 56 15
www.gastroprofi.de WEINGARTEN@GASTROPROFI.DE

Guten Start ...

... in die neue Saison.

Veronica Aloe
Tel. 077 32/99 09 44
v.aloe@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER LESEN DAS
WOCHENBLATT

LESERBRIEFE !

Sturm im Wasserglas?

Zum Artikel »Schwarzbauten werden rigoros geahndet« vom 23. April wird uns geschrieben: »Bereits im Vorfeld des Bauantrages fand am 25. Februar 2011 um 10 Uhr ein zweistündiges Abstimmungsgespräch über die Dachform im Landratsamt Konstanz statt. Die mit den damaligen Vertretern des Landratsamtes vereinbarte Dachform wurde genau so im Baugesuch dargestellt und im August genehmigt. Herr Buser hat für das Landratsamt Konstanz betont, dass die realisierte Dachform mit der genehmigten Dachform übereinstimmt und das Dach im Sinne des B-Planes in positiver

Weise als Walmdach in Erscheinung tritt. Die Garage sei auch mit der von der Gemeinde kritisierten Fassadenstruktur zulässig und wie genehmigt weiterhin als Durchgang und Garagenraum nutzbar. Herr Buser hat zudem begründet, warum man trotz der Interventionen von Bürgermeister Eisch zur Baugenehmigung und baurechtlichen Abnahme des Projektes stehe.

Der tiefer liegende Flachdachbereich innerhalb des umlaufenden Walmdaches wurde zu keiner Zeit als Dachterrasse ausgebildet oder genutzt. Es wurde hierzu lediglich ein Baugesuch gestellt, das keine Zustimmung erhielt. Die Verfügung des Landratsamtes bezog sich nicht darauf, sondern auf die Konstruktion der unsicht-

baren inneren Dachfläche am First. Sie ist seit der Abnahme nicht mehr relevant. Mehrere Gemeinderäte haben darauf hingewiesen, dass Terminierung und Inszenierung dieser Veranstaltung ohne Rederecht der Betroffenen (Bauherr und Architekt) als konzentrierte Wahlkampfaktion zu bewerten sind und nicht der Befriedung des seit 2012 von der Gemeindeverwaltung geschürten Konfliktes dienen.«

Ingo Bucher-Beholz,
Gaienhofen

Warum nicht rückwirkend?

Zum Artikel »Schwarzbauten werden rigoros geahndet« vom 23. April wird uns geschrieben:

»Gemäß Ihrem Artikel: »Schwarzbauten werden rigoros geahndet« hat sich das Landratsamt Konstanz in der Gemeinderatssitzung vom 14. April 2014 in Gaienhofen wie folgt verpflichtet: »Künftig werden wir auch den Rückbau fordern und durchsetzen gemeint. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, warum das nicht rückwirkend geschehen soll? Schließlich sind auch zurückliegende Schwarzbauten rechtswidrig, auch wenn bei denen (»nur«) der Bauherr getäuscht und mehrfach baurechtliche Auflagen und Baueinstellungen nicht eingehalten hat.

Warum also nicht rückwirkend? Steuerhinterziehung zum Beispiel wird auch rückwirkend

geahndet! Schließlich hat der besagte Horner Hotelier ja schon in der erwähnten Gemeinderatssitzung eine beeindruckende Anzahl von Schwarzbauten in der Gemeinde Gaienhofen benannt und sich beklagt, dass nichts passiert. Weitere nicht geahndete Schwarzbauten ließen sich sicher leicht finden. Mit der rückwirkenden Ahndung von Schwarzbauten bis hin zum Rückbau würde das Landratsamt sehr schnell wieder verloren gegangenes Vertrauen zurückerlangen können. Je schneller, je glaubwürdiger.«

Dr. Otmar Stier, Gaienhofen
Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der sinnwahren Kürzung vor.

Maifest auf der Homburg

Stahringen (swb). Die Homburg gilt als eines der beliebtesten Wanderziele für Maiwanderer. Hier findet auch dieses Jahr wieder das traditionelle 1.-Maifest des Musikvereins statt. Der bewirtete Festplatz liegt direkt unterhalb der Burgruine Homburg, die als Aussichtspunkt weit über die Grenzen unserer Region bekannt ist. Bei schönem Wetter hat man einen tollen Ausblick auf den Bodensee und den Hegau. Über den Schlosshaldenweg kann man den Festplatz bequem von Stahringen aus erreichen. Der Einstieg in diesen Wanderpfad ist in der Schlosshaldenstraße direkt oberhalb der Stahlinger Grundschule. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Musikvereine Bietingen und Nenzingen.

ELEKTROHAUS »ELEKTRO WAGNER« OPTIMIERT SEINE ÖFFNUNGSZEITEN



Seit 2007 kümmern sich Ines und Markus Maier als Inhaber des Elektrohauses »Elektro Wagner« in der Radolfzeller Seestraße um die Wünsche ihrer Kunden.

DIE NEUESTEN TRENDS IM BEREICH ELEKTRONIK

Das Elektrohaus »Elektro Wagner« in der Seestraße blickt auf eine 70-jährige Tradition zurück und ist aus dem Radolfzeller Stadtkern nicht mehr wegzudenken. Seit 1938, als der damalige

Inhaber Josef Schmidt das Unternehmen gründete, erfüllen die Elektronik-Fachleute die Wünsche ihrer Kunden. Wie traditionsträchtig »Elektro Wagner« ist, verdeutlicht ein



Kunden können sich in der frisch sanierten Verkaufsfläche auf eine große Auswahl von LED- und Halogentechnik im Bereich Wohn-, Stand-, Lese- und Tischleuchten freuen.

Blick in die Geschäftsvita: 1953 übernahm Sohn Egon Schmidt die Geschicke des Geschäftes, ehe 1979 Marianne und Dieter Wagner den Räumlichkeiten in der Seestraße ihren neuen Namen verliehen.

Seit 2007 haben nun Ines und Markus Maier die Geschäftsleitung inne. Eines hat sich bei »Elektro Wagner« in all den Jahren allerdings nicht verändert: Bis heute werden bei »Elektro Wagner« Freundlichkeit und Kunden-

nähe groß geschrieben: »Der direkte Kundenkontakt ist uns wichtig. Freundlichkeit, Service und qualifizierte Beratung stehen bei uns an erster Stelle«, erklärt Markus Maier im Gespräch mit dem WOCHEBLATT. Um noch mehr auf die Wünsche ihrer Kunden eingehen zu können, wurde der Verkaufsraum jüngst neu gestaltet. Hell, lichtdurchflutet und mit den neusten Trends der LED- und Halogentechnik im Bereich Wohn-, Stand-, Lese- und Tischleuchten

verspricht das Team, um die beiden Inhaber Ines und Markus Maier, jeden Kundenwunsch wahr werden zu lassen.

Passend zur neugestalteten Verkaufsfläche wurden auch die Öffnungszeiten optimiert. »Vor den Umbauarbeiten hatte der Verkauf lediglich vier halbe Tage in der Woche geöffnet. Jetzt haben wir unsere Öffnungszeiten von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 12.30 Uhr sowie zusätzlich freitags von 14 bis 18 Uhr erweitert«, berichtet Ines Maier.

Das Angebot von »Elektro Wagner« umfasst das ganze Spektrum der Elektro- und Gebäudetechnik. Von Elektroinstallationen, über Hausgeräte, Wärmepumpen, den Verkauf und Service von »Stiebel Eltron« und »Sectra-Sicherheitssystemen«, bis hin zur Klimaanlage - das vierköpfige Team um das Inhaber-Ehepaar Maier kann auf jede Menge Erfahrung und Kompetenz zurückgreifen.

Mehr Informationen zu »Elektro Wagner« erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07732/3494, per Mail an elektrohaus-wagner@t-online.de sowie im Internet unter www.elektrohaus-wagner.de.

Malerwerkstätte RUF

Restaurator im Handwerk

Wir bedanken uns für den Auftrag!

78315 Radolfzell · Telefon 07732 – 36 87

DIEZ

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag.

... wenn auch Sie auf unsere Gardinen und Bodenbeläge stehen ...

DIEZ GbR, Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, T. 07732-2065
Fußbodentechnik · Parkett · Raumausstattung
www.diez-fussbodentechnik.de

Viel Erfolg ...

... in den neu gestalteten Räumen.



Veronica Aloe
Tel. 077 32 / 99 09 44
v.aloe@wochenblatt.net

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

Wasser + Wärme
HÄNSLER
SANITÄR + HEIZUNG + BLECH
Gewerbestr. 11 · Telefon 07732 / 4489 · 78234 Moos · Telefax 07732 / 53677
www.haensler-sanitaer.de

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!
Schreinerei Seeberger
- Bau und Möbelschreinerei
- Fenster und Türen
- Bodenbeläge
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten
Ralf Seeberger Schreinermeister Dipl.-Hochbautechniker
Bonnigasse 6a · 78315 Radolfzell-Liggeringen
Telefon: 07732/982624 · www.schreinerei-seeberger.de

Wir liefern die Fachböden und Schranktüren aus Glas und bedanken uns für den Auftrag.

FENSTER OSWALD RADOLFZELL

INH. KLAUS OSWALD
Eisenbahnstraße 2
D-78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 12 24
Fax 0 77 32 / 97 12 25
www.fenster-oswald.de
info@fenster-oswald.de



Wir gratulieren dem ganzen **Elektro Wagner Team** zur gelungenen Renovierung und bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

mit freundlicher Unterstützung von:
druckbar
PRINT PLUS

Druckerei · Werbemittel · Textildruck

Bismarckstr. 7 · 78315 Radolfzell
Termine unter Tel. 07732-9291998
mail@druckbar-radolfzell.de

Farbenfrohes Programm

Stockach (sw). Die Kunstwoche in Hoppetenzell kann mit einem farnefrohen Programm aufwarten. Die Termine für die Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus in dem Stockacher Ortsteil im Überblick:

Samstag, 3. Mai, 18 Uhr: Vernissage von Waltraud Kuhn mit ihren Aquarellen. Die Laudatio hält der ehemalige Kulturamtsleiter Thomas Warndorf, für den musikalischen Rahmen sorgt Werner Gaiser. Waltraud Kuhn setzt laut Ankündigungstext »behutsam und sensibel, phantasievolle Bilderwelten um, die von Form und Farbe leben«.

Sonntag, 4. Mai, 11 bis 18 Uhr: Präsentation aller vier Künstler. Mit dabei sind Waltraud Kuhn, Gabi Knoll mit Schmuck-Unikat, Eva Schubert mit Skulpturen aus Holz und Martin Schubert mit keramischen Plastiken.

Montag, 5., bis Freitag, 9. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr: Ausstellung der Aquarelle von Waltraud Kuhn;

Samstag, 10. Mai, von 15 bis 19 Uhr: Impressionen mit Gesang und Musik und Präsentation der Arbeiten aller vier Künstler. Die »Criminal Harmonists« sind mit Gesangseinlagen mit dabei, und Werner Gaiser bietet Einlagen aus dem Musical »Tabeluga und das versenkte Glück«.

Sonntag, 11. Mai, von 11 bis 18 Uhr: Ausstellung der Aquarelle von Waltraud Kuhn;

Ein bildreiches Rendezvous

Vier für Hoppetenzell: Kunstausstellung mit viel Schick

Stockach (sw). Ein Gespenst geht um in Europa. Ein Gespenst, das zur Bedrohung werden könnte. Martin Schubert sieht im aufkeimenden Nationalismus eine schleichende Gefahr, die sich auch mit Blick auf



Sie machen Hoppetenzell für eine Woche zum Kunst-Mekka: Gabi Knoll, Waltraud Kuhn und Martin Schubert. Nicht auf dem Foto zu sehen ist Eva Schubert.

die Europawahl am Sonntag, 25. Mai, in Stimmengewinnen für rechtsextreme Parteien niederschlagen könnte. Seine Gefühle hat der Künstler aus Hoppetenzell in eine Kleinplastik gepackt: Europa in Gestalt einer jungen Frau reitet auf einem Minotaurus, einem stierähnlichen Monster aus der griechischen Sagenwelt. Diese monströse Impression ist ein

Teil der Kunstwoche, die von Samstag, 3., bis Sonntag, 11. Mai, im Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell veranstaltet wird. Unter Mitorganisation von Stadtrat Walter Knoll haben sich vier Künstler zusam-

mengefunden, die zum »bildreichen« Rendezvous in den Stockacher Ortsteil einladen und damit eine Renaissance der erfolgreichen Kunstausstellung 2006 in der Johanniterhalle ermöglichen wollen. Die ausgestellten Werke sprechen für sich, doch auch die Künstler sprechen darüber. Stellen den Entstehungsprozess vor. Bei Waltraud Kuhn muss

alles beim ersten Mal sitzen wie eine Eins. Eine zweite Chance hat sie nicht: Die versierte Künstlerin hat sich ganz den Aquarellen verschrieben, sie sind ihre Favoriten, und dabei müssen Formgestaltung, Farbauftrag, Motivauswahl und Bildkomposition beim ersten Pinselstrich stimmen. Diese Technik ist ihr sympathisch, sagt sie, denn sie erkennt darin sich selbst, aber auch die sie umgebende Hegau- und Bodenseelandschaft wieder - sensibel, duftig, fließend. Viele Künstlerjahre und ausgiebiges Lernen haben ihr die Angst vor dem weißen Papier genommen, das unbedingt gefüllt werden muss. Diese Angst muss Gabi Knoll nicht haben. Sie kreierte Ketten mit dem gewissen Etwas und extravaganter Schick. Das liegt ihr im Blut, erklärt sie: Mutter Modedesignerin, Vater Lederdesigner. Und immer wieder überfällt sie dieser auch genetisch bedingte Kreativitätsschub, und sie legt los. Eva Schubert, die Schwester von Martin Schubert, dagegen macht immer Kunst - Kunst aus Holz. Kunst, die lebt. Kunst mitten aus dem Leben. Sie steckt ihre ganzen Erfahrungen in ihre Arbeiten - und ihre Ausbildung. Produktdesignerin, Drechslerin und Holzbildhauerin ist sie, und davon erzählen auch ihre Arbeiten. Zu sehen in Hoppetenzell.



Glückliche Gewinner und glückliche Schenkende: Gaby Mosig, Filialeleiterin Ljuba Noak, Andrea Böhner-Schmidt, Anja Wächter mit Tochter Noa sowie die stellvertretende Filialeleiterin Olga Nasolski.

Immer ein Gewinn

Sieger bei »dm«-Preisrätsel ermittelt

Stockach (sw). Sie probierte es gleich aus: Gaby Mosig schwang sich sofort auf den Sattel ihres neuen Elektrofahrrads und radelte los. Kurz zuvor hatte die Stockacherin das muskelschonende Sportgerät überreicht bekommen - sie hatte es nämlich bei einem Gewinnspiel zur Eröffnung des neuen »dm-Marktes« in der Aachenstraße 37 in Stockach gewonnen.

Über den zweiten Preis, eine Kamera, konnte sich Anja Wächter mit Tochter Noa aus Stockach freuen, und einen riesigen Geschenkkorb durfte Andrea Böhner-Schmidt aus

Wahlwies mit nach Hause nehmen. Die Preise wurden von Filialeleiterin Ljuba Noak und ihrer Stellvertreterin Olga Nasolski überreicht, die sich über die hohe Teilnehmerquote von etwa 400 Personen bei ihrem Gewinnspiel freuten. Nur ungefähr 70 Personen hatten die gestellte Frage falsch beantwortet. Doch das Gros der Kunden wusste, dass es im »dm-Markt« in Stockach 12.500 Artikel zu kaufen gibt. Vom 13. März bis 5. April war das Gewinnspiel gelaufen, und nach Aussortierung der falschen Antworten zog ein kleiner Glücksbote die glücklichen Gewinner.

Badener im Norden

»Schawestos« erobern Hamburg

Stockach (swb). Ihr Ausflug führte die »Schalmeien Weibsen Stockach« (SchaWeSto) unter der Federführung der Organisatorinnen Manuela Stocker und Nicole Hege nach Hamburg. Nach einem kurzweiligen Flug packten die Musikerinnen in der Hansestadt sofort ihre Instrumente aus und spielten als Überraschungsgast auf dem runden Geburtstag einer Freundin. Die Freude des Geburtstagskindes war riesig, und die Hamburger klatschten begeistert zu der bis dahin unbekannteren Schalmeien-Musik. Während des restlichen Wochenen-

des gingen die »Schawestos« auf Erkundungstour durch den Großstadtdschungel - sei es per Bus bei einer interessanten Stadttour oder per Schiff durch den imposanten Hafen. Abends machten die Powerfrauen auch die Reeperbahn unsicher und trafen dort sogar Travestie-Künstler Olivia Jones. Der Star des Hamburger Kiez nahm sich gerne Zeit für Fotos und Autogramme. Ein Besuch des traditionellen Hamburger Fischmarktes mit seinen bekannten Marktschreibern rundete das gelungene Reiseprogramm am Sonntagmorgen ab.



Zur Preisverleihung bei der Firma Paul Saum trafen sich (v.l.n.r.) Rita Zimmerer, Georg Saum, Aline van den Elzen, IBO-Projektleiter Rolf Hofer, Cordula Brand vom Regionalverband, Matthias Saum (Bauleiter), Paul Saum mit Ehefrau Ingrid Saum und Bauleiter Gregor Depta (hinten).

Eine blühende Welt

Firma Paul Saum für Gartenkreation ausgezeichnet

Hohenfels (wh). Ein Garten ist eine Welt für sich, und in dieser Welt kennen sich Paul Saum und sein Team bestens aus. Die Experten der Firma »Paul Saum Garten- und Landschaftsbau« aus Hohenfels-Liggersdorf haben bei einem Leistungs- und Gestaltungswettbewerb auf der Internationalen Bodensee-Messe in Friedrichshafen (IBO) den ersten Preis gewonnen. Die Auszeichnung wurde in den Betriebsräumen des Unternehmens an die Erstplatzierten übergeben. Dabei fand »IBO«-Projektleiter Rolf Hofer lobende Worte für die Wettbewerbsteilnehmer: »Mit viel Anstrengung, Arbeit, Aufwand und dem Einsatz vieler Menschen haben die Preisträger ih-

re Gartenwelten in tagelangem Engagement kreativ gestaltet und die Messe wunderbar bereichert.« Die Arbeiten der einzelnen Teilnehmer wurden von einer fachkundigen Wettbewerbs-Jury beurteilt, die bei ihrer Bewertung auch Wert auf eine moderne und dynamische Gartengestaltung legte. Damit konnten Paul Saum und seine Mitarbeiter punkten: Sie zauberten, kreierte und schufen gekonnt Gartenmauern, deren Betonkern sie mit Naturstein-Riemchen kreativ gestalteten, und errangen damit den ersten Preis. Die Siegerurkunde des »Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg« mit Sitz in

Leinfeld-Echterdingen wird einen würdigen Platz in den Geschäftsräumen erhalten, versicherte Paul Saum. Er freute sich auch darüber, dass die Regionalvorsitzende des Verbandes, Cordula Brand, eigens zur Preisverleihung nach Hohenfels angereist war. Neben seinem Unternehmen konnte sich die Firma »Gärten« von Georg Saum aus Frickingen über einen zweiten Platz freuen, den dritten Platz erreichte die Firma »Garten Design« von Aline und Sebastian van den Elzen aus Überlingen. Matthias Widenhorn und seine »Gärten am See« aus Sipplingen kamen auf Rang vier. Rolf Hofer bedankte sich ausdrücklich für das große Engagement der Teilnehmer.

FC Zoznegg trifft sich

Stockach (swb). Der Fußballclub Zoznegg lädt zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Am Samstag, 10. Mai, werden im Vereinsheim in Zoznegg ab 20 Uhr verschiedene Angelegenheiten des Vereins beraten und beschlossen.

Musik für Leib und Seele

Bodman-Ludwigshafen (swb). Unter dem Thema »Musik bewegt Leib und Seele« wird einiges geboten - Gesang, Tanz, Basteln und Musik. So soll der Erlebnis-Kindergottesdienst am Samstag, 3. Mai, von 10 bis 13 Uhr zum Erlebnis werden. Im evangelischen Gemeindezentrum in Ludwigshafen sind Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren eingeladen, und eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Berichte und Wahlen

Stockach (swb). Die Turngemeinde (TG) Stockach lädt am Montag, 5. Mai, um 20 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung in das Hotel »Fortuna« ein. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Formalia Ehrungen und Berichte.



Die »Schalmeien Weibsen Stockach« machten Hamburg musikalisch unsicher.